

**Interpellation CVP-GLP-Fraktion / FDP-Fraktion / SP-GRÜ-Fraktion / SVP-Fraktion
«Vollknoten St.Gallen mit schlanken Anschlüssen Richtung Rheintal–Chur**

Die Regionen Sarganserland-Werdenberg und Rheintal stehen hinter dem Konzept des Vollknotens St.Gallen im Rahmen des Angebotsausbaus 2030–2035. Dies wurde sowohl im Kantonsrat bei der Behandlung des Berichts der Regierung zur «Erreichbarkeit St.Gallen-Bodensee/Rheintal» (40.17.05) klar deklariert als auch bei in den Stellungnahmen der Regionen zum Bahnausbaustritt 2030–2035 vom Februar 2018.

Voraussetzung für diese Unterstützung des Vollknotens St.Gallen ist jedoch ebenso die möglichst rasche, schlanke und umsteigefreie Anbindung des Rheintals an die Fernverkehrszüge von Zürich–St.Gallen durch die künftigen Verbindungen mit dem Regionalexpress-Halbstundentakt von St.Gallen nach Altstätten, Buchs, Sargans und Chur (selbstverständlich auch in die Gegenrichtung).

Frau Bundesrätin Doris Leuthard hat als Folge der klaren Haltung von Regierung und Parlament des Kantons St.Gallen und der Interventionen aus der St.Galler Vertretung in den eidgenössischen Räten in der Frage des Vollknotens St.Gallen ihre Unterstützung im Bundesrat signalisiert.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die Umsetzung des Vollknotens St.Gallen?
2. Wie ist nach Sicht der Regierung der Zeithorizont für die allfällige Umsetzung?
3. Ist die Regierung bereit, sich für eine möglichst rasche Umsetzung einer schlanken, umsteigefreien Verbindung zwischen den Fernverkehrszügen Zürich–St.Gallen und den Fernverkehrsverbindungen in das Rheintal und nach Chur sowie umgekehrt einzusetzen?»

11. Juni 2018

CVP-GLP-Fraktion
FDP-Fraktion
SP-GRÜ-Fraktion
SVP-Fraktion